REFERATEKONFERENZ

Unterlagen

317. Sitzung

Heidelberg, Dienstag, den 15. April 2025

öffentlicher Teil

Tagesordnung

	dem Mieterverein Heidelberg und Umgebung e.V.	7
	5 Anträge allgemeiner Art.....	9
1 Zur Tagesordnung.....	5.1 Raumantrag der Pro-Bono Heidelberg..	9
2 Genehmigung von Protokollen.....	5.2. Anwaltskosten für tarifrechtliches Gutachten ermitteln.....	10
3 Berichte.....	6 Sonstiges.....	11
3.1 Bericht des AK Räume.....	Anhänge.....	12
3.2 Bericht des Vorsitz zur Einarbeitungsphase.....		
4 Anträge mit unmittelbarer Finanzauswirkung.....		
4.1 Probephase Sprechstunde zur Mietrechtsberatung in Zusammenarbeit mit		

Verzeichnis anwesender Mitglieder

Stimmberechtigte Mitglieder

Amt	Stimmführer*in
Vorsitz	x
Referat für IT und Infrastruktur	
Finanz- und Haushaltsreferat	
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	
Referat für Internationale Studierende	
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	
Referat für Kultur und Sport	
Referat für Lehre und Lernen	
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	
Referat für Politische Bildung	
Referat für die Angelegenheiten der ehemaligen QSM	
Sozialreferat	
Referat für Interne Kommunikation und Vernetzung	nicht besetzt
Referat für alle Angelegenheiten des Studierendenwerks	
Referat für Verkehr und Kommunales	
Referat für Angelegenheiten des Lehramtsstudiums	
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	nicht besetzt
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Diskriminierung aufgrund ihrer sozioökonomischen Herkunft betroffene Studierende	nicht besetzt

Beratende Mitglieder

Präsidium des StuRa	
VS-Mitglied im Senat	

Gäste:

Personalrat	
-------------	--

1 Zur Tagesordnung

Beginn der Sitzung:

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

- Öffentliches Protokoll der 315. Sitzung
- Öffentliches Protokoll der 316. Sitzung
- Protokoll des Teil unter Ausschluss der Öffentlichkeit der 316. Sitzung

3 Berichte

3.1 Bericht des AK Räume

Antragssteller: AK Räume

Berichtstext: Seit dem letzten Bericht fanden mehrere Treffen statt, darunter die regulären monatlichen Treffen und einzelne gesonderte Arbeitstreffen, dies diente unter anderem dem Abschluss der Überarbeitung der Raumrichtlinie und Merkblätter. Es wurde allgemein im Nachgang des Archivumzugs viel ausgemistet, aufgeräumt und entsorgt. Hierfür wurden auch etliche Fahrten zum Recyclinghof nötig. Dabei wurden auch einige seit längerem geplante Einkäufe getätigt, um kaputt oder verloren gegangenen Ausleihgegenständen zu ersetzen. Auch neue Ausstattung (Regale) für die durch den Archivumzug freigewordenen Räume und das Videostudio wurden getätigt.

Es gibt gerade ein paar kleinere Probleme beim allgemeinen Bürobetrieb, so ist hin und wieder die Glastür morgens nicht abgeschlossen, wenn die ersten Leute eintreffen. Die Ursache hierfür wird noch gesucht.

Des Weiteren wird zu wenig aufgeräumt, besonderer Schwerpunkt ist hier zum einen die Sandgasse, wo zurzeit ständig längerfristig Geschirr oder Müll stehen bleibt. Zum anderen ist es bei den Terminen der RefKonf selbst im Anschluss oft sehr unordentlich in der Küche. Hier sind wir also alle gefragt, uns mehr um unseren eigenen Dreck zu kümmern und auch mal zuzugreifen, wenn unsere Mitmenschen mal nicht alles wegräumen, was sie verursacht haben.

Wir versuchen auch, dem mit mehr Beschriftungen und Hinweisschildern an Regalen und Schränken entgegenzuwirken, sodass weniger Unklarheit herrscht und weniger Chaos entsteht.

Es gab außerdem einen Besichtigungstermin im Gebäude 4410, das ist eines der möglichen Gebäude, in das die VS in naher Zukunft umziehen könnte. Der allgemeine Eindruck war, dass das Gebäude mit einigen geringfügigen baulichen Veränderungen für den VS Betrieb sehr gut geeignet wäre.

Großer Nachteil ist die relativ große Entfernung zu geeigneten Hörsälen für die StuRa-Sitzungen und die mangelnde Barrierefreiheit.

Wichtige Frage wäre jetzt, mit wem wir uns das Gebäude teilen würden und wie viel jede Einrichtung dann zur Verfügung gestellt bekommt.

Beim letzten Treffen gab es auch ein paar Gäste von Fachschaften aus dem Neuenheimer Feld, hier spitzt sich die Lage immer weiter zu. Wir wollen hier versuchen, das alte Raumprojekt wieder anzugehen, um im Zentralbereich neue Räume für die VS zu schaffen.

Diskussion:

(15.04.2025)

3.2 Bericht des Vorsitz zur Einarbeitungsphase

Antragsteller: Vorsitz

Antragstext:

Es ging doch etwas schneller, einen Bericht auch für die RefKonf zu verschriftlichen.

Das Einlernen:

Es gibt – glauben wir – immer mehr zu lernen, aber inzwischen ist viel vollbracht und wir haben inzwischen Kenntnis von den meisten alltäglichen Abläufen des Amtes. Wir glauben, die wichtigen Zugänge zu haben (dies erweist sich als etwas unklar, da keine Liste an Zugängen, die der Vorsitz haben sollte, existiert), aber wir sind zuversichtlich, dass uns vorerst nichts Schwerwiegendes an Zugängen entgangen ist. Lediglich die Übergabe der Bankzugänge stellt sich derzeit als schwierig heraus. Hier stockt der Prozess seit über einem Monat an diversen unterschiedlichen Faktoren.

Im Rahmen dieses Einlernens hat sich bei uns ein derzeitiges Aufgabenverständnis entwickelt, welches wir hier kurz vorstellen möchten:

Der Vorsitz hat unserer Auffassung nach gem. den Gesetzen, Ordnungen und Satzungen vier Aufgabenfelder (nebst der Sitzungsleitung der Referatekonferenz):

– Personalverwaltung: Der Vorsitz ist Arbeitgeber und ihm obliegen alle Rechte und Pflichten aus diesem Verhältnis. Dementsprechend ist er bei Personalfällen grundsätzlich zuständig und ist verantwortlich dafür, die Arbeitgeberqualität zu halten und/oder zu heben.

- Öffentlichkeitsarbeit: Der Vorsitz ist zuständig für die Koordination der Öffentlichkeitsarbeit und koordiniert somit die Kommunikation nach außen maßgeblich. Dazu zählt insbesondere die Koordination und die Zusammenarbeit mit unseren Angestellten für Öffentlichkeitsarbeit – mit denen wir uns regelmäßig treffen, um die Kommunikation von Inhalten auf Kanälen der VS effizient und zuverlässig zu gestalten.
- Koordination der Umsetzung von Beschlüssen: Hier sind wir noch nicht ganz so aktiv, wie wir sein wollen, aber verstehen diese Aufgabe als aus zwei Teilen bestehend. Einerseits ist es das Behalten von Übersicht zur Beschlusslage (hier müssen wir noch besser werden), andererseits sehen wir uns dadurch als befugt und zuständig, den Referaten zuzuarbeiten und/oder bei Bedarf dort zu helfen, wo wir Kapazitäten fehlen sehen – was wir bereits bei einigen Stellen tun.
- Vertretung der VS: Als gesetzliche Vertreter vertreten wir die Interessen der VS und ihre Beschlüsse nach außen. Um dies möglichst effektiv zu tun, sehen wir es als imperativ an, dass wir öffentliche Termine wahrnehmen, vermehrt in Stadt und Land Präsenz zeigen, um so das Profil der VS in der Öffentlichkeit zu stärken. Dabei halten wir stets Ausschau nach Möglichkeiten zur Verbesserung der Stellung der VS in Stadt, Land etc. Dies geschieht, sofern ersichtlich zuvor, im Einvernehmen mit den relevanten Referaten.

Fast alle dieser Tätigkeitsfelder durften wir bereits in unserer kurzen Amtszeit bespielen.

Unsere Tätigkeiten bisher:

Personalbereich:

Im Personalbereich laufen derzeit einige Prozesse. Um diesen Bericht öffentlich zu halten, sei an dieser Stelle nur grob hingewiesen. Auf der einen Seite erfreuen wir uns über eine immer bessere Arbeit mit der OWL-IT. Gleichzeitig befinden wir uns derzeit zusammen mit dem Personalkomitee in der Evaluierung mehrerer Stellen, die derzeit vakant sind.

ÖffArbeits:

Im Bereich der ÖffArbeits haben wir uns zusammen mit dem ÖffArbeitssteam um eine Vorstellung bemüht, Aufgaben und Konzeptionen diskutiert und stehen nun an einem Punkt, an dem wir weitere Prozesse angehen können. Dazu zählt insbesondere das Projekt der Erstellung einer CI, was das Erscheinungsbild der VS in der Öffentlichkeit vereinheitlichen und professionalisieren soll. Außerdem sollte dies zur Folge haben, dass das Erstellen von Designs für Veröffentlichungen der VS erheblich erleichtert wird. Wir möchten darüber hinaus den Angestellten der ÖffArbeits bei der Lösung ihrer Probleme helfen, ihnen die Arbeit erleichtern und die Aufgabenteilung klarer gestalten.

Vertretung nach außen:

Im Rahmen unserer Vertretungsaufgaben konnten wir im Einvernehmen mit den relevanten Gremien der VS gut das Profil der VS stärken. So trafen wir uns mit Frau BMin Pfister, Frau Corinna Uebel, Frau BMin Janssen. Weiterhin konnten wir weitere Termine ausmachen mit Frau Abgeordnete Geugjes (MdL), wurden eingeladen zu einem offenen Austausch zwischen Vertretungen der Studierendenschaften bei Frau Saint-Cast mit Herrn Joukov, wurden gebeten über Frau Fuhrmann-

Koch einen Termin mit Frau Melchior auszumachen, konnten auf dem Nachbarschaftsfest Bergheim Kontakt zum Nachbarschaftsverein Bergheim-West aufbauen und haben einen Kontakt zur DGB-Jugend vorliegen.

Aus all dieser Arbeit heraus arbeiten wir derzeit an einer Positionierung zu den Sperrzeiten und überlegen, die Kampagne „Feiern mit Respekt“ zu unterstützen. Außerdem liegt eine Einladung von Frau BMin Pfister in den StuRa vor. Wir warten auf Rückmeldungen aus den Referaten zu weiteren Positionierungen und Anträgen.

Beim Projekt der besseren Integration in den Gemeinderat haben wir auf Wunsch des OB-Referats Kontakt zur PH gesucht – eine Antwort steht noch aus.

Weitere gesetzliche Aufgaben:

Wie euch bekannt ist, haben wir zur konstituierenden Sitzung der LaStuVe geladen. Im Rahmen dessen bereiten wir derzeit gemeinsam mit dem Außenreferat einen Antrag im StuRa vor, damit wir uns – nach langer Pause – auch finanziell an der Arbeit der LaStuVe beteiligen.

Wir möchten außerdem die politische Arbeit der LaStuVe unterstützen und darauf aufmerksam machen, dass sie Wahlprüfsteine, einen Wahlcheck sowie einen Wahl-O-Maten veröffentlichen wollen – und sich über Unterstützung freuen. Kommt gerne auf Theo zu, wenn ihr in den Gruppen mitarbeiten wollt (wir werden das alles aber in der ersten StuRa-Sitzung nochmal vorstellen).

Außerdem lesen wir weiterhin die Stellungnahme des LRH und überlegen uns Antworten – hoffentlich bald auch gemeinsam mit dem Finanzreferat.

Sitzungsleitung:

Wir konnten mit dem Versuch der Nutzung von VotesUp beginnen. Außerdem evaluieren wir intern derzeit die Verwendung von OpenProject zur Planungsunterstützung.

Vorsitz-Sprechstunde:

Wir haben uns für feste Sprechzeiten entschieden: mittwochs von 13 Uhr bis 16 Uhr und freitags von 10 bis 14 Uhr im Büro.

Wir würden gerne das Vorsitz-/VS-„was auch immer“-Frühstück fortsetzen, da wir denken, dass es eine sehr gute Möglichkeit ist, mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Daraus machen wir aber eher ein Brunch – wir sind keine Morning-People.

Außerdem überlegen wir, eine Abend- oder Nachmittagssprechstunde anzubieten, oder allgemein Aktionen zu gestalten, mit denen wir leichter in Kontakt mit Studierenden treten können. Eine Idee wäre zum Beispiel eine mobile Sprechstunde in der Mensa, um die Studis im Feld besser zu erreichen zum Beispiel.

Unsere Bitte:

Wir möchten für euch da sein und mit euch arbeiten. Schreibt uns jederzeit, ihr habt unsere Kontaktdaten, und kommt mit euren Projekten auf uns zu. Viele Themen, die noch ganz am Anfang stehen, haben wir hier nicht vorgestellt – vielleicht gibt es da Überschneidungen. Wir sind offen für eure Ideen und Vorschläge.

Wir lernen noch, daher sind wir auf eure Unterstützung angewiesen. Bitte weist uns auf unsere Fehler hin, gebt uns Feedback und helft uns dabei, besser zu werden.

Diskussion:
(15.04.2025)

4 Anträge mit unmittelbarer Finanzauswirkung

4.1 Probephase Sprechstunde zur Mietrechtsberatung in Zusammenarbeit mit dem Mieterverein Heidelberg und Umgebung e.V.

(in zwei Lesungen zu behandeln)

Antragssteller*in: Sozialreferat

Antragstext: Die RefKonf beschließt in Zusammenarbeit mit dem Mieterverein Heidelberg und Umgebung e.V. (in Zukunft Mieterverein) das Angebot der Mietrechtsberatung anzupassen indem eine wöchentliche Sprechstunde des Mietervereins in den Räumlichkeiten des StuRa eingerichtet wird.

Es soll eine Probephase im SoSe 25 mit anschließender Evaluation stattfinden. Wir nehmen den Vorschlag zur Kostenregelung für die Probephase vom Mieterverein an:

- Zeitraum: 2. Mai bis 26. Juli 2025
- Dauer der Beratung: wöchentlich 1,5 Stunden (parallel zur Sozialsprechstunde)
- Anzahl der Termine: 13 (freitags)
- Reguläre Kosten für die reine Arbeitszeit (Kalkulation): 75 €/Stunde brutto → 112,50 € je Termin → insgesamt 1.462,50 € (ohne Anfahrtskosten)
- **Vorgeschlagene Pauschale für die Probephase: 100 € je Termin → insgesamt 1.300 € für 13 Termine**

Dazu beschließt die RefKonf bis zu 1547,00 € = 1.1300 € * 1.19 (Mehrwertsteuer).

Unser Team für Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat soll die Mietrechtssprechstunde bewerben.

Haushaltsposten: 634

Bei der Refkonf beantragter Betrag: 1547,00 €

Ausführung und Begründung:

Um bei Mietrechtsstreitigkeiten professionelle Hilfe zu erhalten haben unsere Student*innen bisher die Möglichkeit auf Antrag eine Erstberatung beim Mieterverein zu erhalten. Allerdings hat die Erfahrung gezeigt, dass diese häufig nicht ausführlich genug ist und weiterer Beratungsbedarf

besteht. Für weitere Beratung oder gar die Erstellung von Schriftsätzen, hätten die Studierenden bisher Mitglieder im Mieterverein werden müssen, was eine große finanzielle wie organisatorische Hürde darstellt. Deutlich flexibler und niederschwelliger wäre eine offene Sprechstunde, zu der Studierende mit diversen mietrechtlichen Angelegenheiten ohne Anmeldung erscheinen können. Statt Wartezeiten und unzureichender Hilfe könnte den Studierenden ohne ausschlaggebenden finanziellen Mehraufwand für die VS adäquat geholfen werden. Zudem erwarten wir, dass mehr Studierende als bisher auf diesem Weg eine fachkundige Auskunft erhalten, wenn sie z. B. nach der Beratung durch das Sozialreferat auf den Nebenraum mit dem*der Mietrechtsanwält*in verwiesen werden.

Wieviel beantragt ihr bei der Referatekonferenz?	1547,00 €
Wieviel wird über weitere VS-Mittel finanziert? <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ihr mehrere Anträge an die VS richtet – z.B. an Fachschaften, Referate oder den Doktorandenkonvent, müsst ihr hier alles aufführen. • Wenn ihr später dort Anträge stellt und diese angenommen werden, müsst ihr den StuRa/die Refkonf nachträglich informieren. Wenn ihr jetzt schon plant, dort Anträge zu stellen, gebt dies bitte jetzt schon an. 	0
Wieviel wird über weitere nicht-VS-Mittel finanziert? <ul style="list-style-type: none"> • Bitte angeben, bei welchen Stellen ihr noch Geld beantragt/beantragen wollt. • Wenn ihr später weitere Anträge stellt und diese angenommen werden, müsst ihr den StuRa/die Refkonf nachträglich informieren. Wenn ihr jetzt schon plant, dort Anträge zu stellen, gebt dies bitte jetzt schon an. 	0
Habt ihr Einnahmen bei der Veranstaltung? Wenn ja, wie hoch plant	0

ihr diese? <ul style="list-style-type: none"> • Nehmt ihr Einnahmen von Teilnehmenden? • Wenn ihr Spenden einnehmt, müsst ihr diese auch angeben. 	
Wie hoch ist das Gesamtvolumen des Projekts <ul style="list-style-type: none"> • Hier müsst ihr alle Einnahmen aus den Zeilen oberhalb zusammenrechnen 	1547,00 €

Verwendungszweck aller Mittel/Was soll genau finanziert werden?

Verwendungszweck	Kosten	Begründung/Erläuterung
Mietrechtsberatung	1547,00 €	Siehe oben
Gesamtkosten (nicht nur die bei der VS beantragten Mittel)		

Diskussion:

(15.04.2025)

5 Anträge allgemeiner Art

5.1 Raumantrag der Pro-Bono Heidelberg

(in einer Lesung zu behandeln)

Antragsteller: Pro-Bono Heidelberg e.V

Antragstext:

15.04.2025

Unterlagen der RefKonf

9

Die RefKonf beschließt, dass Pro Bono Heidelberg e.V. die Räume im StuRa-Büro nutzen darf.

Begründung:

Wir von Pro Bono Heidelberg e.V. sind eine studentische Rechtsberatung, in der (überwiegend Jura-) Studierende Menschen im Zivil- und Migrationsrecht beraten. Ziel der Law-Clinic-Bewegung ist es zum einen, den Zugang zum Recht für alle zu erleichtern. Zum anderen erhalten Studierende so die Möglichkeit, bereits während des Studiums unter Anleitung von Volljurist*innen erste praktische Erfahrungen zu sammeln. Weiteres Ziel von uns ist, das Migrationsrecht in der juristischen Ausbildung verstärkt einzubringen, weshalb wir jedes Semester eine praxisorientierte Ringvorlesung zum Asyl- und Aufenthaltsrecht organisieren, die nicht nur Jurastudierenden, sondern allen Interessierten offensteht. Website: <https://probono-heidelberg.de> Instagram: https://www.instagram.com/accounts/login/?next=https%3A%2F%2Fwww.instagram.com%2Fprobono_heidelberg%2F%3Fhl%3Dde&is_from_rle

Bis jetzt haben wir unsere Teamsitzungen meist in Räumlichkeiten des Juristischen Seminars abgehalten. Weil dieses jetzt aber renoviert wird, werden wir im nächsten Semester auf alternative Räumlichkeiten ausweichen müssen – hierfür wäre es super hilfreich, die StuRa-Räume nutzen zu können. Am 26.04. wollen wir uns einen ganzen Nachmittag und Abend mit dem gesamten Team treffen, um unsere Tätigkeit im nächsten Semester ausführlich zu planen.

Diskussion:

(15.04.2025)

Abstimmung:

Ja / Nein / Enthaltungen

-> 5.1. angenommen / abgelehnt.

5.2. Anwaltskosten für tarifrechtliches Gutachten ermitteln

(in einer Lesung zu behandeln)

Antragsteller: Finanzreferat

Antragstext:

Die RefKonf beschließt, dass das Personalkomitee Angebote anfragen soll, um die Personalstellen der Verfassten Studierendenschaft fachanwaltlich tarifrechtlich begutachten zu lassen. Diese Angebote sind der RefKonf bis zum Ende des Sommersemester 2025 vorzulegen, um eine Evaluierung des tariflichen Eingruppierungswesens in der VS zu ermöglichen.

Ausführung und Begründung:

BEGRÜNDUNG ZUR ÄNDERUNG: Die Argumente in der letzten Sitzung konnten dahingehend überzeugen, dass eine punktuelle Evaluierung einer Stelle zum jetzigen Zeitpunkt nur begrenzt effektiv ist. Darum sollte grundsätzlich angedacht werden, eine professionelle Evaluierung der Eingruppierungen durchführen zu lassen. Diese sollte aber gründlicher vorbereitet werden, weshalb es hier nun zunächst bei einer Absichtserklärung der RefKonf und einem Auftrag an das Personalkomitee, einen entsprechenden Finanzbeschluss vorzubereiten, bleibt.

Diskussion:

(15.04.2025)

-> 5.2. angenommen / abgelehnt.

6 Sonstiges

Ende der Sitzung:

Anhänge